

# JENSEITS von EDEN

Prof. h. c. Peter v. Steffen

## Jede Krise erreicht jene Größe, die man ihr selbst zugesteht

Dieses Buch, mein insgesamt Zweiund-  
zanzigstes in 18 Jahren kann ich getrost  
als mein Lebenswerk bezeichnen, da es all  
meine Erfahrungen, aber vor allem meine  
ungeschminkte Kritik an einem gnaden-  
losen System der Ausbeutung beinhaltet,  
das uns durch Finanz-mafiose Strukturen  
immer mehr unserer Lebensgrundlagen  
beraubt. Nach 12 Jahren im Tagesjourna-  
lismus einer großen Tageszeitung, wo ich  
in den redaktionellen Bereichen Gesund-  
heit und Politik tätig war und 28 Jahren  
als freier Journalist, ergibt sich ein unge-  
schminktes Bild des jetzigen Zustandes  
unseres Gesellschaftssystems, der erschüt-  
ternder nicht sein könnte. Die „Großen  
dieser Welt“, jene die das „Sagen (und das  
Geld) haben“, regieren völlig abgekoppelt  
von Volk und Vernunft, ein Szenario, das  
längst die imperialistischen Merkmale des  
römischen Reiches zu Zeiten des Alter-  
tums angenommen hat.

Ein bedeutender Teil dieses Buches ist  
den Themen Gesundheit, Krankheit,  
Glaube und einem möglichen Leben  
nach dem Tod gewidmet. Doch der Tod  
ist nur Schimäre und die Tatsache, dass  
unser Leben aus organischer Sicht (wie  
in meinem 17. Buch; „Das Geheimnis  
Ewiger Jugend“ beschrieben) unter op-  
timalen Bedingungen viel, viel länger  
dauern könnte, stellt zwar für die meisten  
Menschen eine unglaubliche Geschichte  
dar, weshalb sich die meisten von Ihnen  
auch im „pubertären Alter“ von 70 oder  
80 Lebensjahren – begleitet von Demenz,  
Palliativmedizin und Hospiz - von der  
Erde verabschieden und nebenbei noch  
ein Leben lang der Meinung waren, der  
„klügsten Spezies“ der Welt angehört zu  
haben.

Durch das gesamte, sich mir bis zum  
Jahr 2019 offenbarte Wissen und der  
Blick in die Abgründe und Tollhäuser der

Welt, habe ich die untrügliche Erkennt-  
nis gewonnen, dass die Menschheit die-  
sen verhängnisvoll eingeschlagenen Weg  
nicht überleben kann und das Ende der  
Menschheit in hundert bis spätestens  
zweihundert Jahren vollzogen sein wird.  
Ausschließlich Machtbesessene, Wahn-  
sinnige und Profiteure an den Schalt-  
hebeln der Macht fuhrwerken auf dem  
Planeten, als hätten sie einen zweiten im  
Kofferraum und eine außer Rand und  
Band geratene Smart-  
Phone Gesellschaft  
hat Bill Gates und  
Mark Elliot Zucker-  
berg zu den neuen  
Ikonen unserer Ge-  
sellschaft erkoren.  
Die „Haie“, jene  
Profitjäger, Unmen-  
schen, Hasardeure,  
Tierquäler, Heuchler  
und Umweltfrevler,  
deren Scheinheilig-  
keit und Arroganz  
zeitweise nur schwer  
zu ertragen war, jene,  
die täglich am Unter-  
gang der Welt arbei-  
ten und mit ihren  
„Leichenwägen“ in  
Schwarz den Planeten  
verseuchen, stellen  
das notwendige Übel  
als Erkenntnis in  
meinem Leben dar,  
um begreifen zu  
können, was  
mit dem Aus-  
druck „Krebsge-  
schwür“ gemeint  
ist.

Das Pulverfass  
auf dem wir sit-

zen und das die meisten Menschen nicht  
sehen möchten, wird durch die bereits  
brennende Lunte den Urzustand der  
Erde wieder herstellen. Und möglicher-  
weise werden einige Überlebende mit  
dem Geist von Ghandi, Franz von Assi-  
si oder Galileo Galilei eine neue Ära von  
Menschheitsgeschichte einläuten, um das  
Paradies, das – wenn wir wollten - wir alle  
unser Eigen nennen könnten, wahr wer-  
den zu lassen.

